



# EVALUATION DER LERNENTWICKLUNGSGESPRÄCHE

AN DER GESAMTSCHULE LOTTE-WESTERKAPPELN  
IN KOOPERATION MIT DER UNIVERSITÄT OSNABRÜCK  
02. JUNI 2022

**Katharina Kosubek und Laura Demann**

unter Betreuung von Juliane Schiepeck (GeLoWe) und  
Prof. Dr. paed. Ingrid Kunze (Universität Osnabrück)



# INHALTSVERZEICHNIS



- Problemstellung
- Begründung und Darstellung des Forschungsvorgehens
- Präsentation der Ergebnisse
- Interpretation der Ergebnisse
- Schlussfolgerungen und Perspektiven für die GeLoWe
- Offene Fragen
- Quellen

Für die Präsentation bitte eine E-Mail an [schiepeck@gelowe.de](mailto:schiepeck@gelowe.de)



## PROBLEMSTELLUNG

- wenige empirische Studien zu LEG
- wenig Berücksichtigung der Schüler\*Innenperspektive





## STAND DER FORSCHUNG



- normative Perspektive auf die LEG
  - individuelle Förderung
  - Selbstverantwortung
  - Zielsetzung und Reflexion
  - Kooperation
- wenig empirische Befunde
- Masterarbeit an der GeLoWe: Evaluation aus Lehrerperspektive
- Bedarf einer Evaluation aus Schüler\*Innenperspektive



## ABLAUF DES FORSCHUNGSPROJEKTES



- Vorbereitende Workshops zu den Teilbereichen eines Forschungsprojektes
- Zwei Hospitationstagen an der Schule
- Konkretisierung der Forschungsfrage
- Erstellung eines geeigneten Fragebogens
- Bearbeitung der Fragebögen durch die Schülerinnen und Schüler
- Auswertung und Interpretation der Ergebnisse



FORSCHUNGSFRAGE



*Wie fördert die Schule die realistische Selbsteinschätzung der Schülerinnen und Schüler in den Lernentwicklungsgesprächen (LEG) aus Sicht der SuS in den Jahrgängen 5 – 7 und inwieweit wird das LEG den theoretischen Ansprüchen gerecht.*



## METHODE



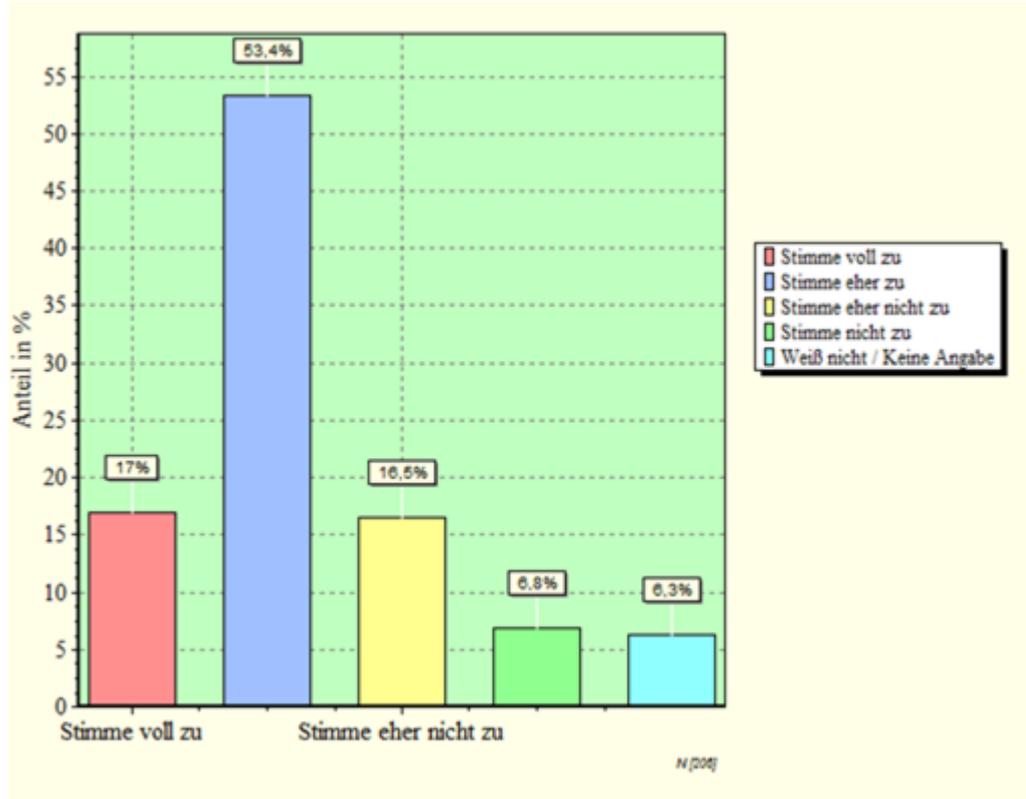
- repräsentative Stichprobe
- per Losverfahren wurden die heutigen Klassen 6c, 6d, 6e, 7a, 7c, 7d, 8a, 8b und 8e (Schuljahr 2021/22) ausgewählt
  
- Durchführung im Juni 2021
- **209 von 242** ausgeteilten Fragebögen wurden von den SuS ausgefüllt
- Rücklaufquote von 86,4 %



# PRÄSENTATION DER ERGEBNISSE



Item 1: Durch das LEG wird meine Lernentwicklung sehr gut begleitet.

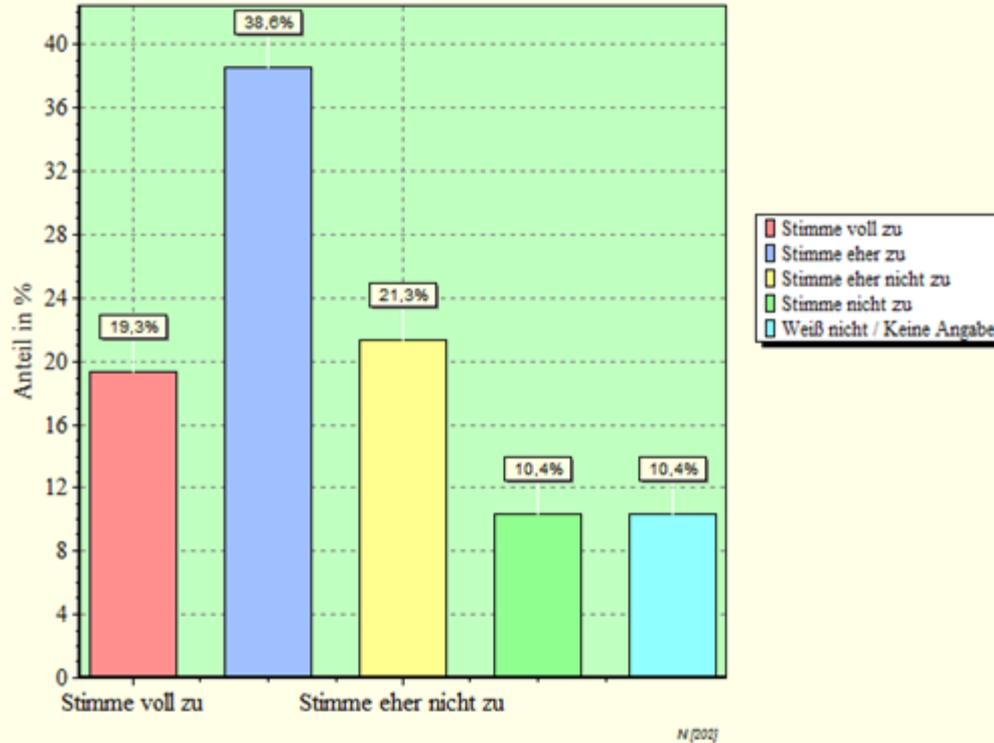




# PRÄSENTATION DER ERGEBNISSE



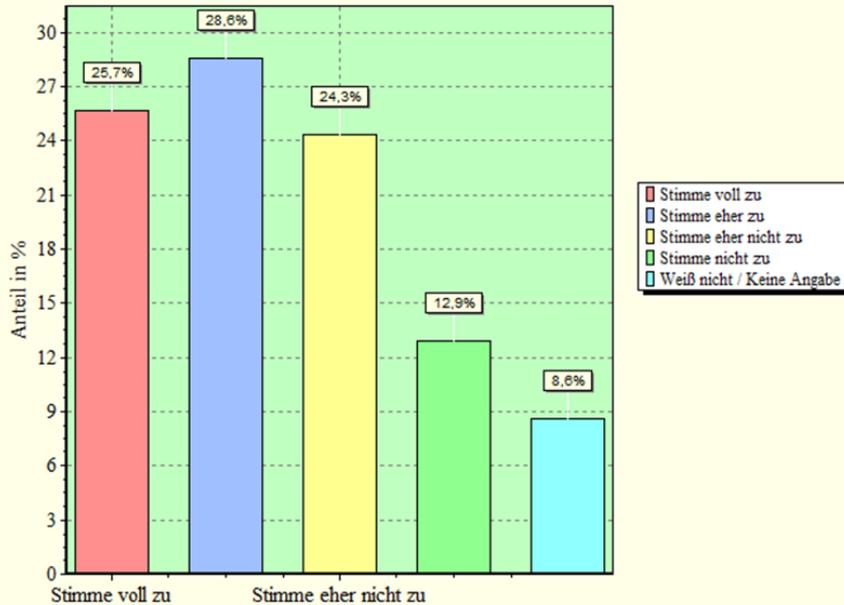
Item 2: Durch das LEG werde ich individuell gefördert.



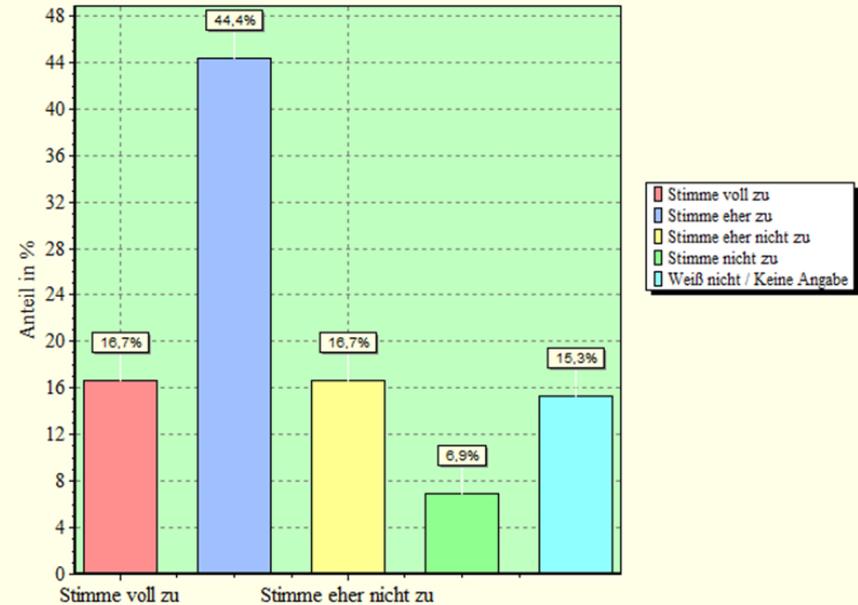


# PRÄSENTATION DER ERGEBNISSE

Item 2: Durch das LEG werde ich individuell gefördert.



Filter: 27 - Jahrgang [(A)5. Klasse] N [70]



Filter: 27 - Jahrgang [(C)7. Klasse] N [72]

Jahrgang 5

7

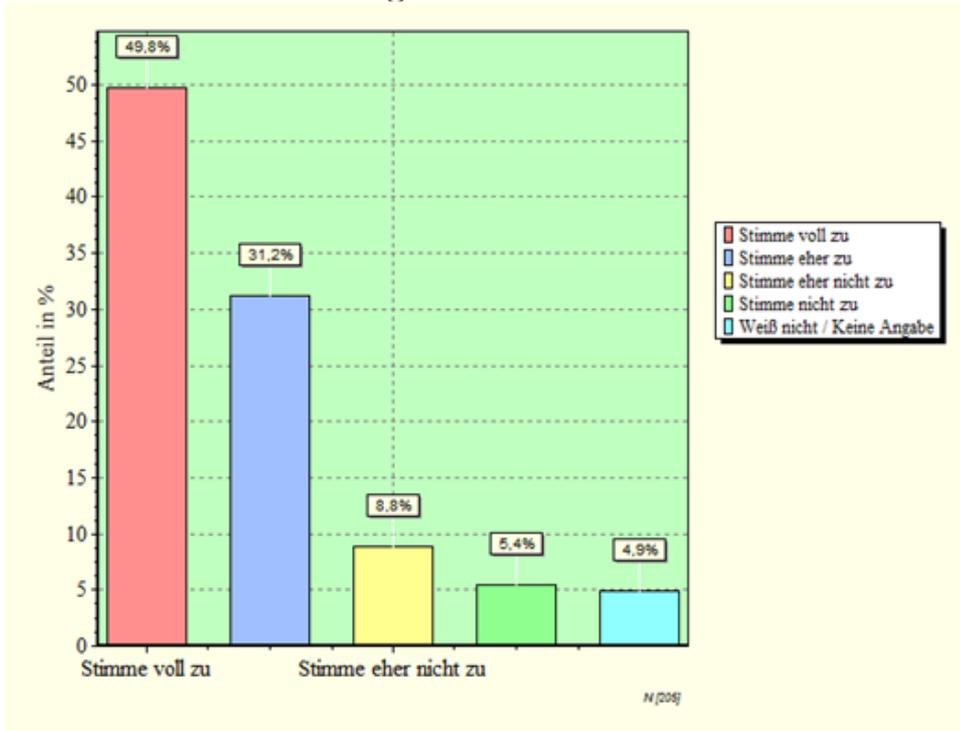
Jahrgang



# PRÄSENTATION DER ERGEBNISSE



Item 3: Das LEG ist wichtig, um ein ausführliches Feedback zu meinen schulischen Leistungen zu erhalten.

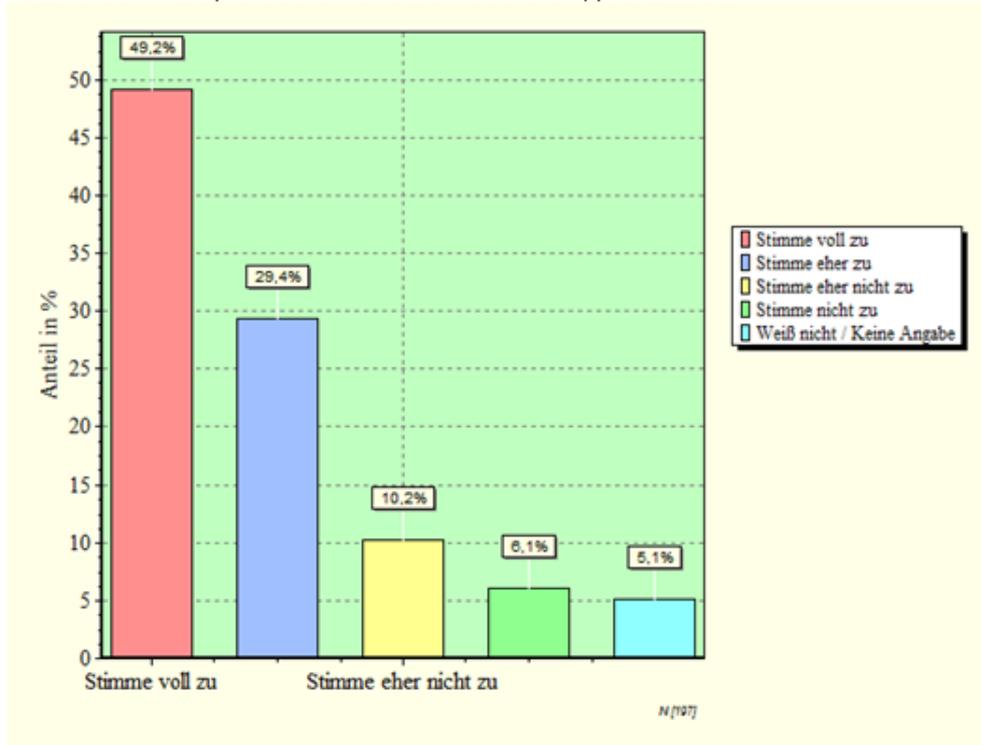




## PRÄSENTATION DER ERGEBNISSE



Item 5: Während des LEGs fühle ich mich von meiner Lehrerin/ meinem Lehrer respektiert und ernst genommen.

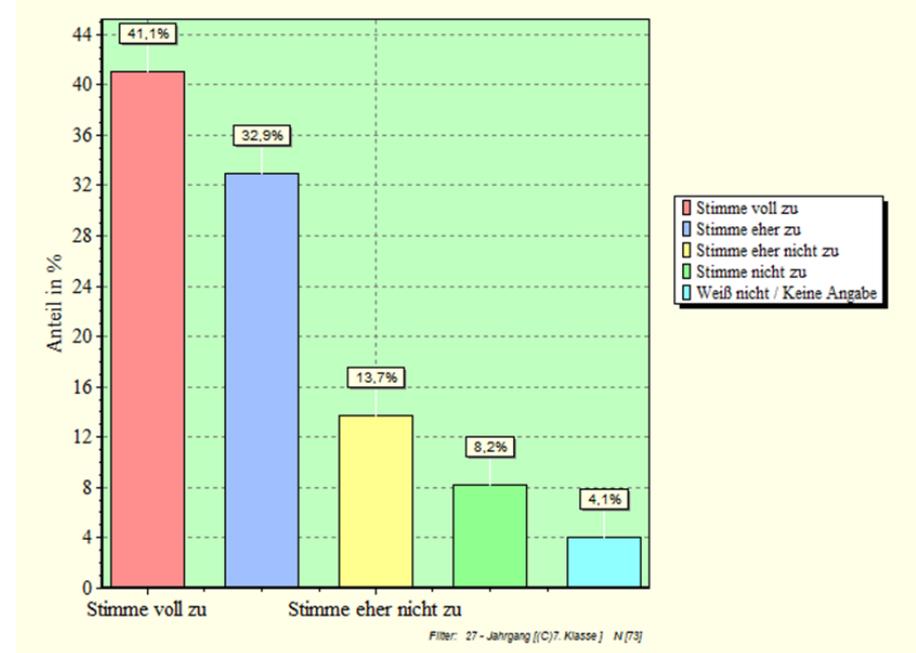
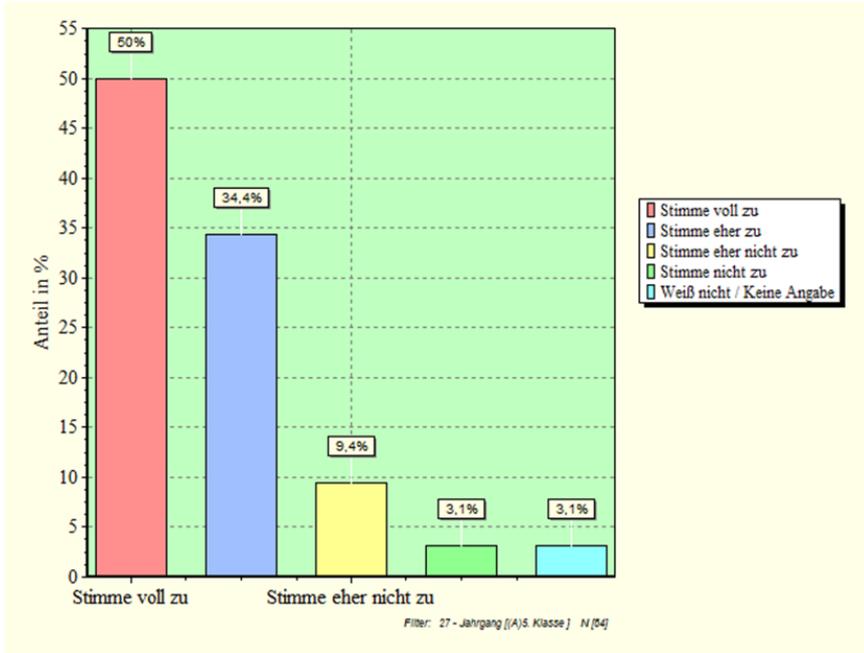




# PRÄSENTATION DER ERGEBNISSE



Item 5: Während des LEGs fühle ich mich von meiner Lehrerin/ meinem Lehrer respektiert und ernst genommen.



Jahrgang 5

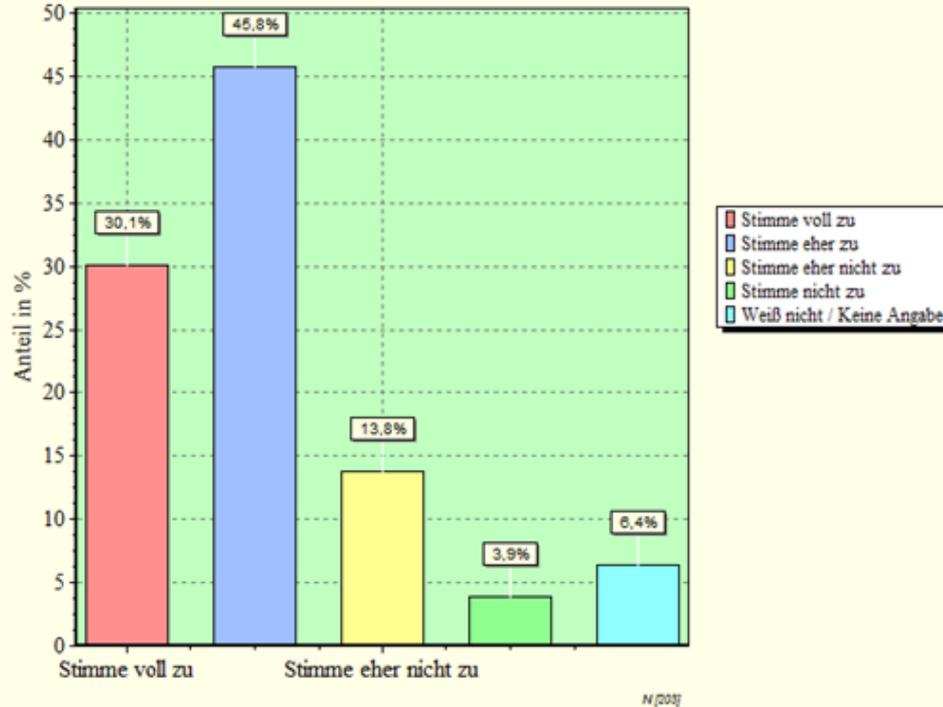
Jahrgang



# PRÄSENTATION DER ERGEBNISSE



Item 6: Durch das LEG lerne ich meine schulischen Leistungen realistisch einzuschätzen.

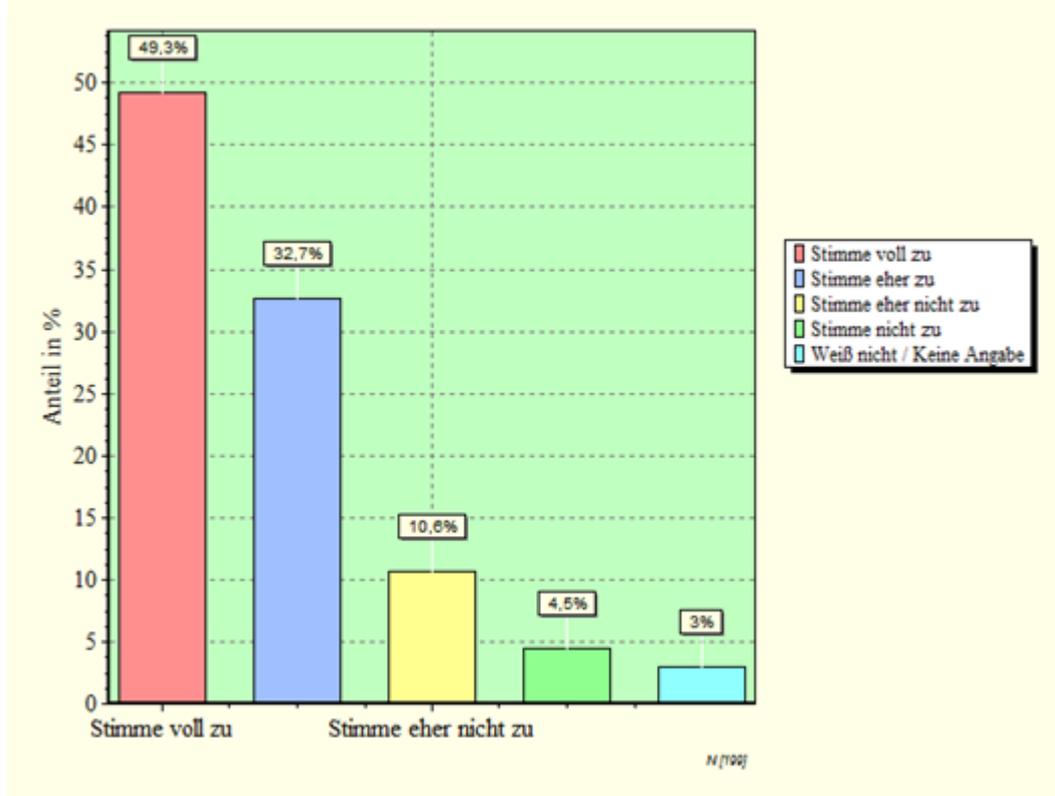




# PRÄSENTATION DER ERGEBNISSE



Item 8: Durch das LEG lerne ich mir erreichbare Ziele zu setzen.

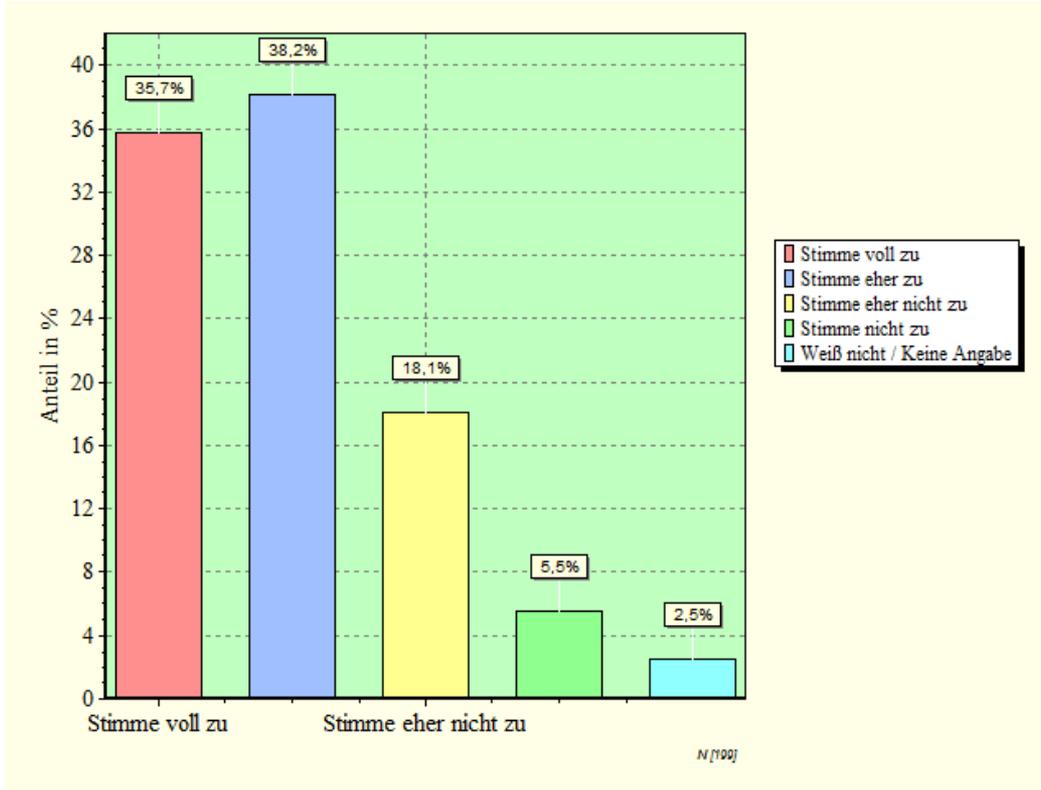




# PRÄSENTATION DER ERGEBNISSE



Item 9: Durch das LEG lerne ich meine Ziele wirklich umzusetzen.

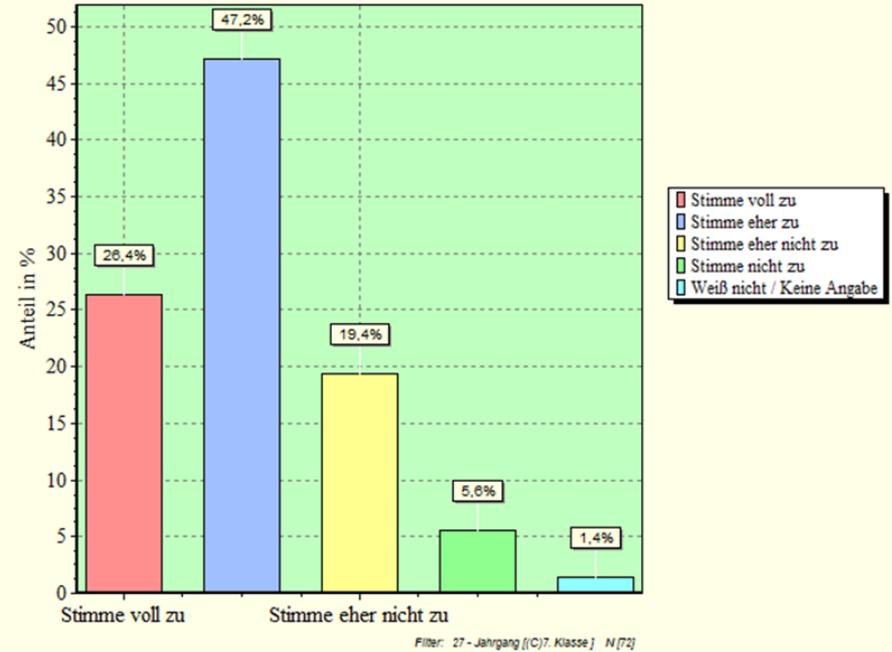
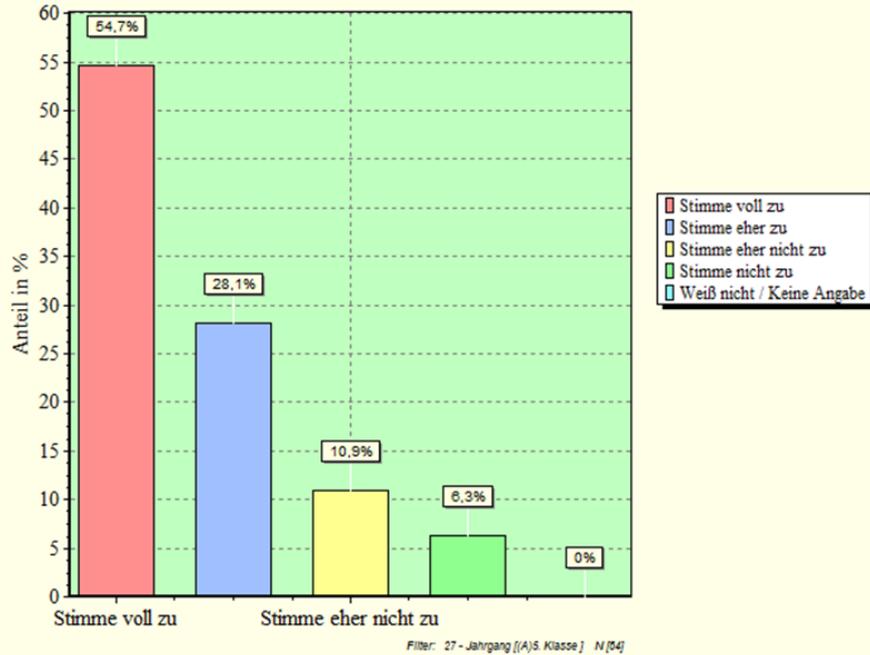




# PRÄSENTATION DER ERGEBNISSE



Item 9: Durch das LEG lerne ich meine Ziele wirklich umzusetzen.



Jahrgang 5

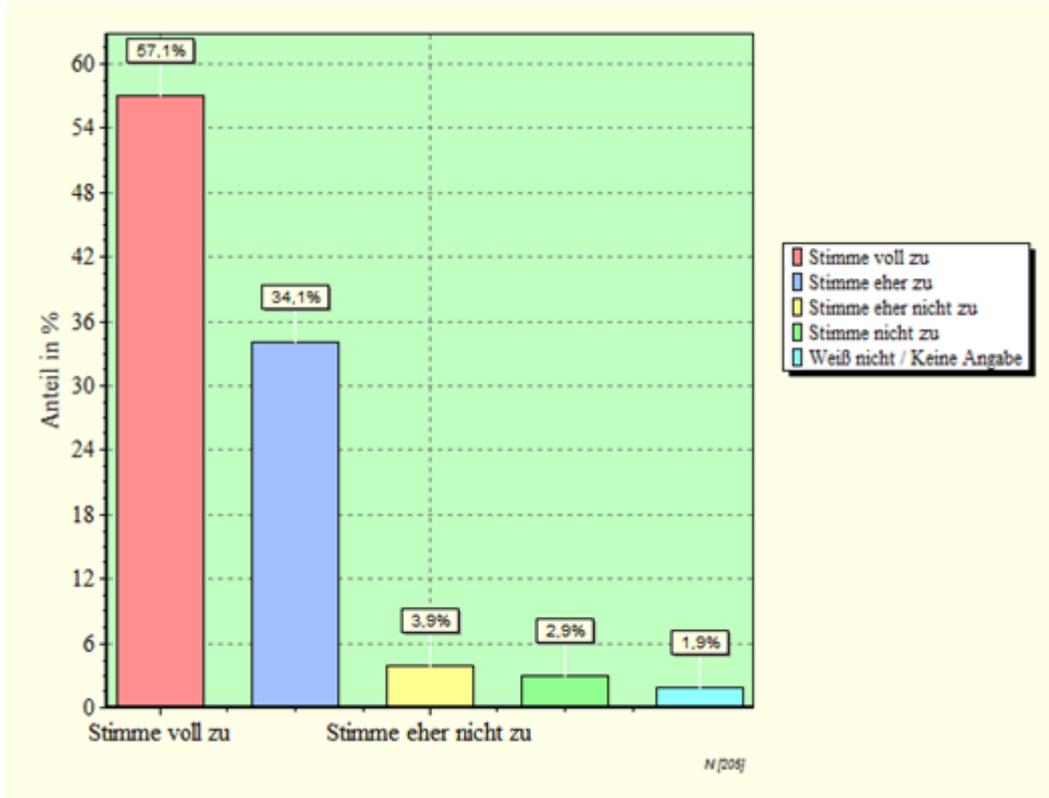
Jahrgang



# PRÄSENTATION DER ERGEBNISSE



Item 13: Am Ende eines LEGs formulieren wir immer zusammen ein Ziel.

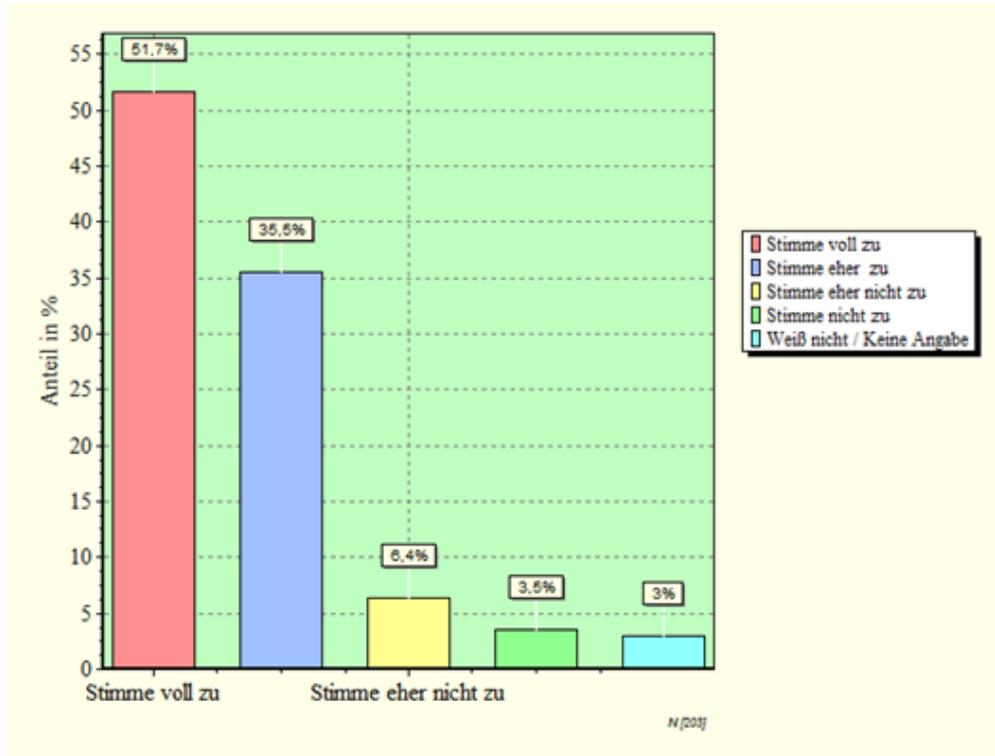




# PRÄSENTATION DER ERGEBNISSE



Item 16: Mein/e Lehrer/in hilft mir dabei, ein Ziel zu setzen, das realistisch erreichbar ist.

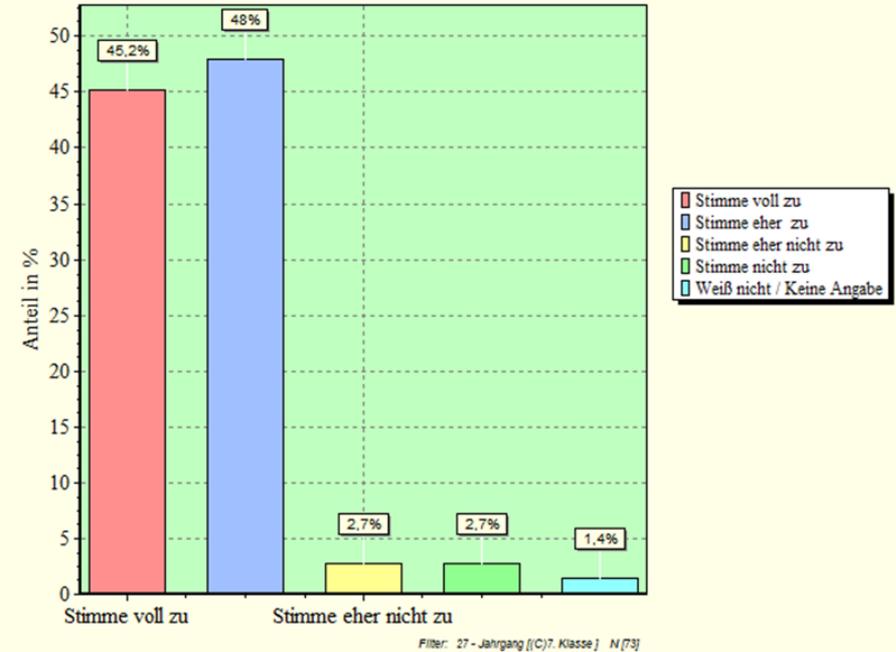
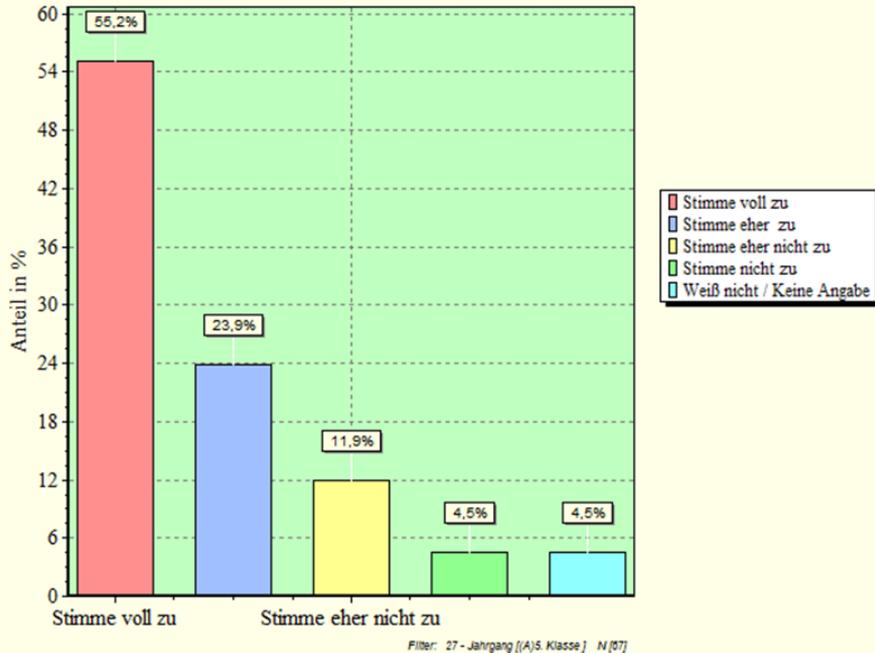




# PRÄSENTATION DER ERGEBNISSE



Item 16: Mein/e Lehrer/in hilft mir dabei, ein Ziel zu setzen, das realistisch erreichbar ist.



Jahrgang 5

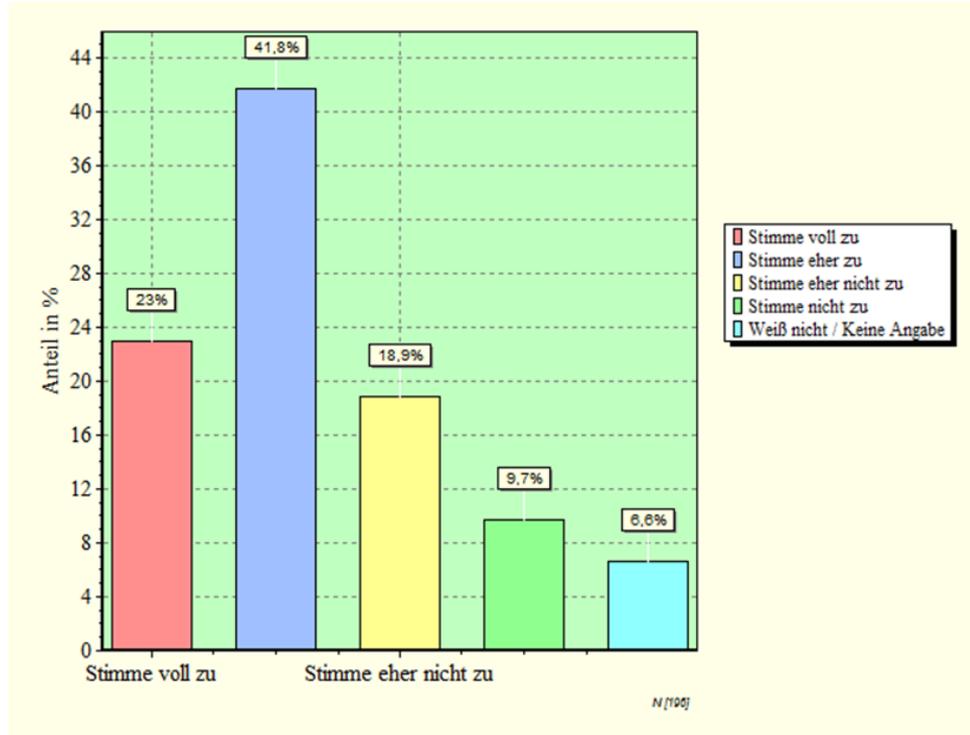
Jahrgang



## PRÄSENTATION DER ERGEBNISSE



Item 20: Im Schulalltag werden die im LEG festgelegten Ziele im Blick behalten.

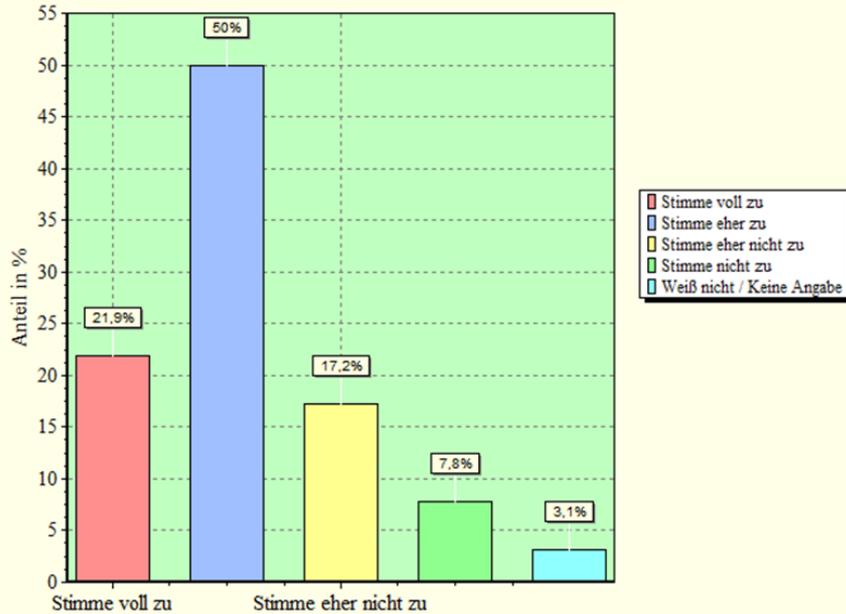




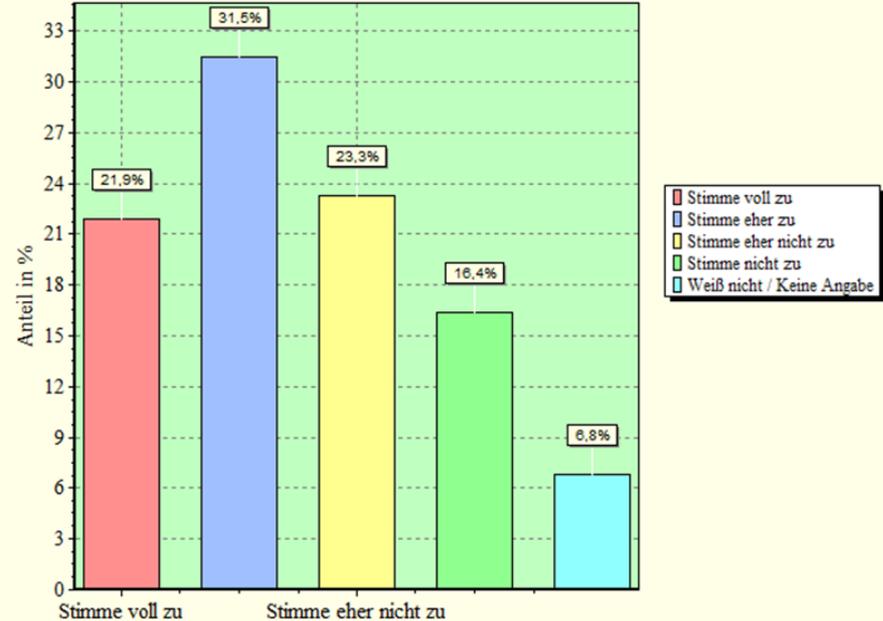
# PRÄSENTATION DER ERGEBNISSE



Item 20: Im Schulalltag werden die im LEG festgelegten Ziele im Blick behalten.



Filter: 27 - Jahrgang [(A)5. Klasse] N [64]



Filter: 27 - Jahrgang [(C)7. Klasse] N [73]

Jahrgang 5

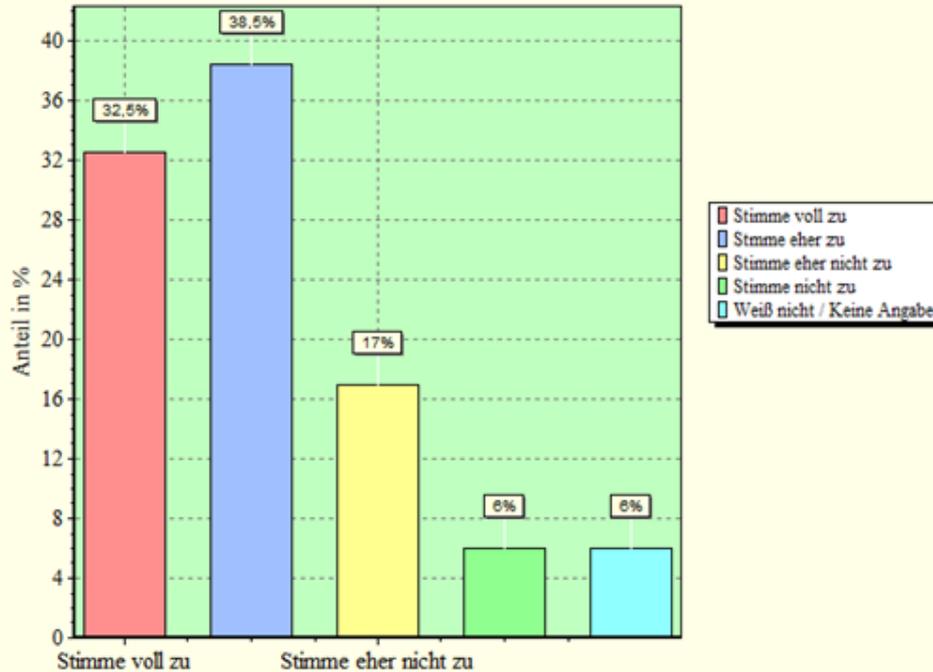
Jahrgang



## PRÄSENTATION DER ERGEBNISSE



Item 21: Im LEG wird gemeinsam darüber nachgedacht, wie gut ich meine vorherigen Ziele erreicht habe



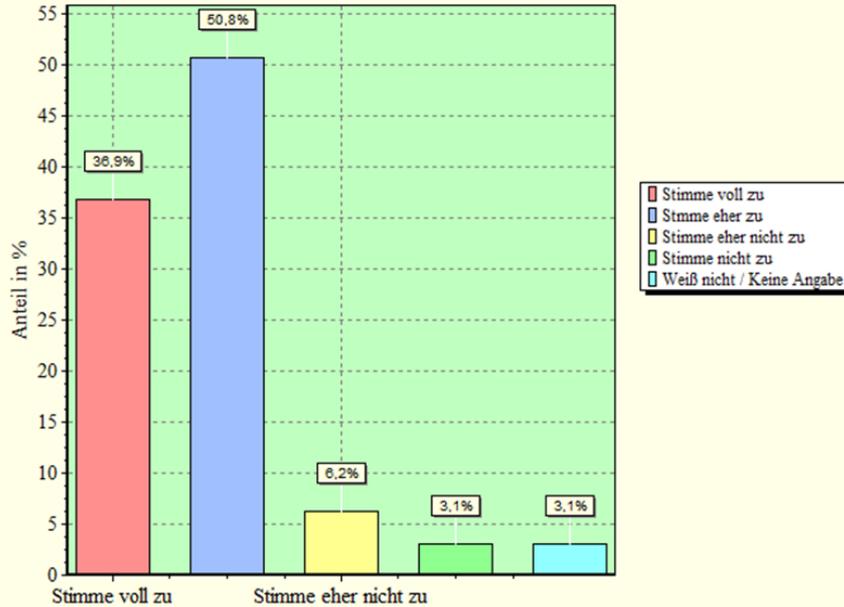
N [200]



# PRÄSENTATION DER ERGEBNISSE



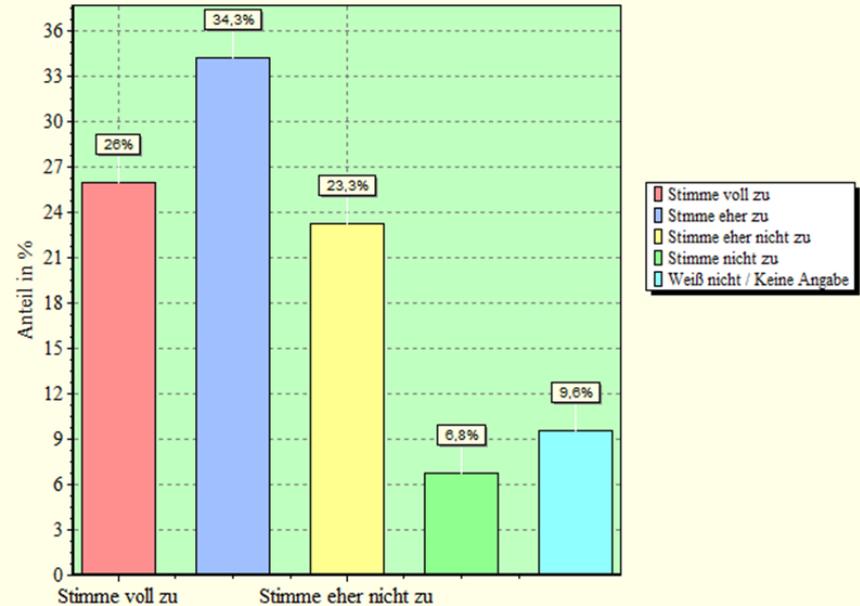
Item 21: Im LEG wird gemeinsam darüber nachgedacht, wie gut ich meine vorherigen Ziele erreicht habe



Filter: 27 - Jahrgang [(A)5. Klasse] N [65]

Jahrgang 5

7



Filter: 27 - Jahrgang [(C)7. Klasse] N [73]

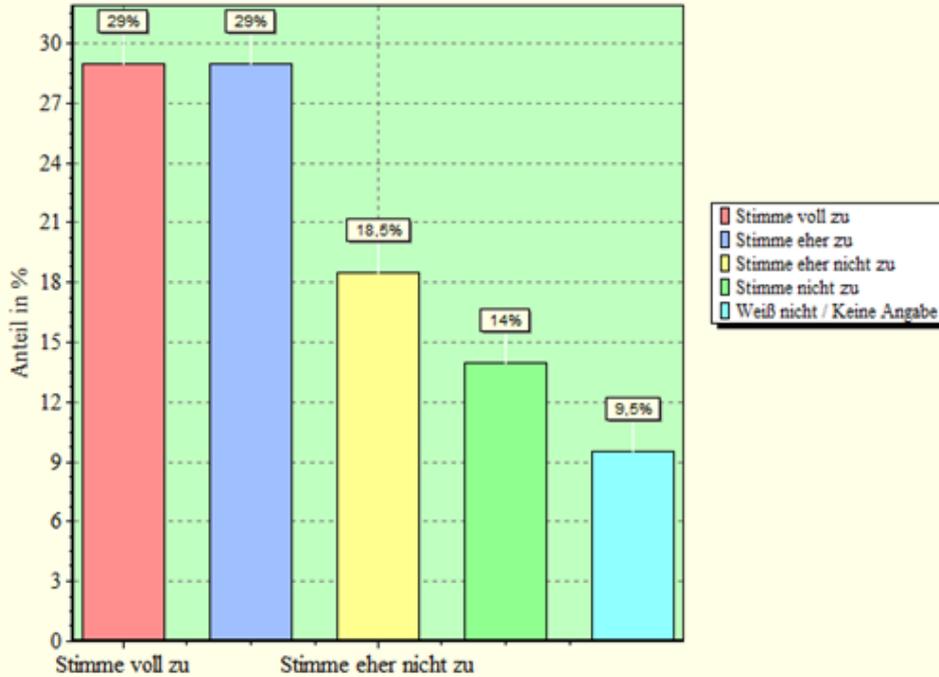
Jahrgang



## PRÄSENTATION DER ERGEBNISSE



Item 22: Wenn ich das Ziel nicht erreicht habe, wird es so geändert und angepasst, dass ich es erreichen kann.

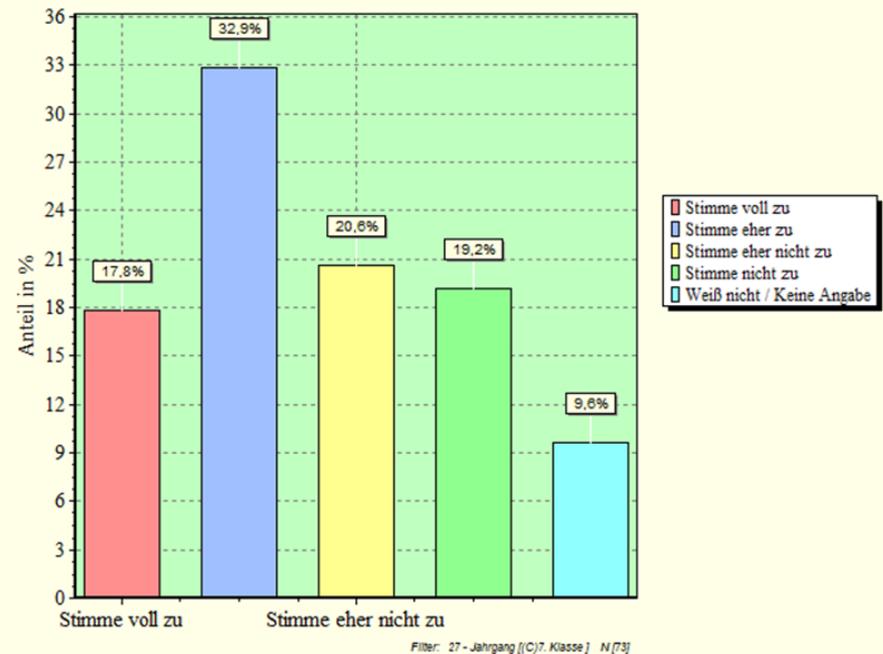
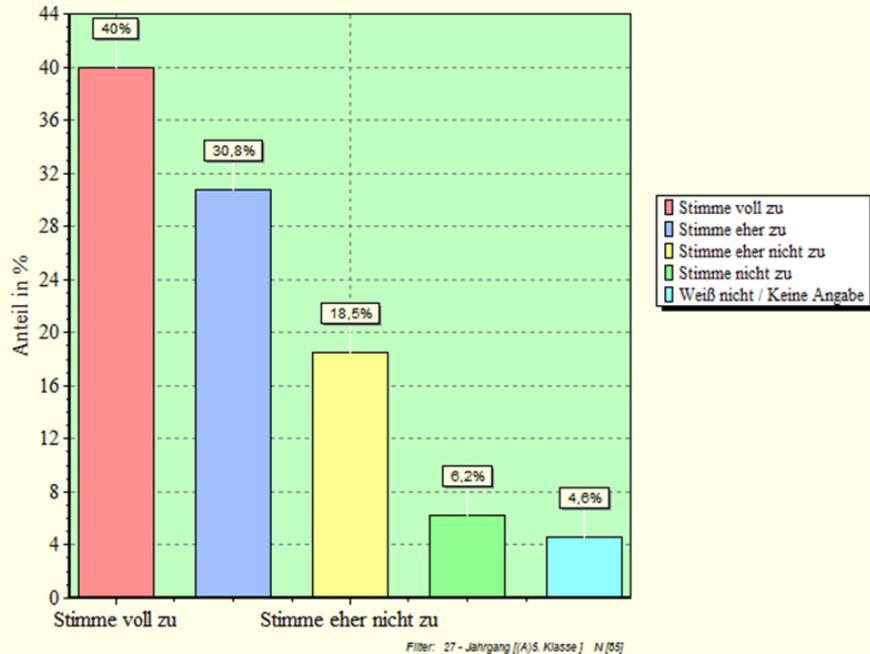




# PRÄSENTATION DER ERGEBNISSE



Item 22: Wenn ich das Ziel nicht erreicht habe, wird es so geändert und angepasst, dass ich es erreichen kann.



Jahrgang 5

Jahrgang



## PRÄSENTATION DER FREITEXT ERGEBNISSE



**Item 23: Was ist deiner Meinung nach bei der Durchführung eines LEGs besonders wichtig, damit dieses erfolgreich abläuft?**

- von 122 Befragten beantwortet (Quote von 58,7%)
- 17 Antworten (13,9%) nicht auswertbar
- 105 Antworten einer Quote von 50,5% von n

**Item 24: Was ist deiner Meinung nach bei der Durchführung eines LEGs besonders wichtig, damit dieses erfolgreich verläuft?**

- von 132 mal beantwortet (Quote 63,5%)
- Nach Bereinigung der Daten lag die Quote mit 122 Daten bei 58,7%

**Item 25: Hast du noch Wünsche bzw. Verbesserungsvorschläge zum LEG?**

- wurde insgesamt 106 ausgefüllt, sodass die Quote 51% betrug

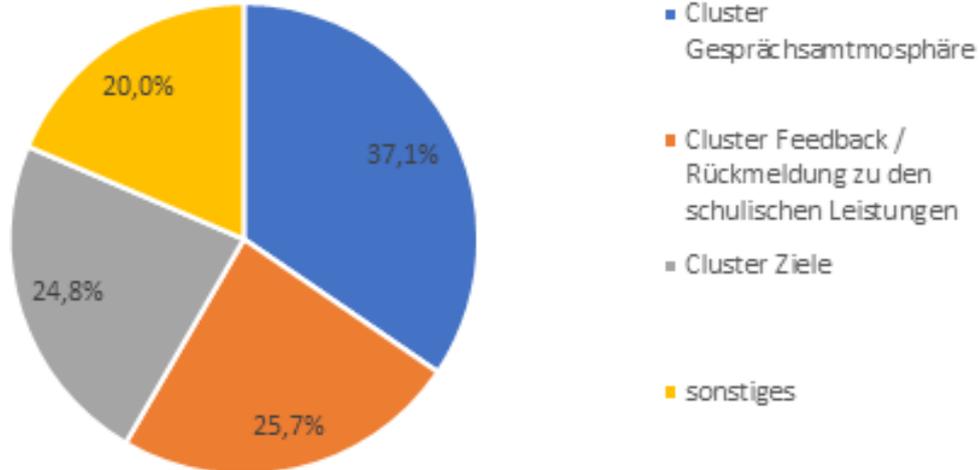


# PRÄSENTATION DER FREITEXT ERGEBNISSE



- Cluster des Items 23:

Aufteilung der Cluster in Prozent

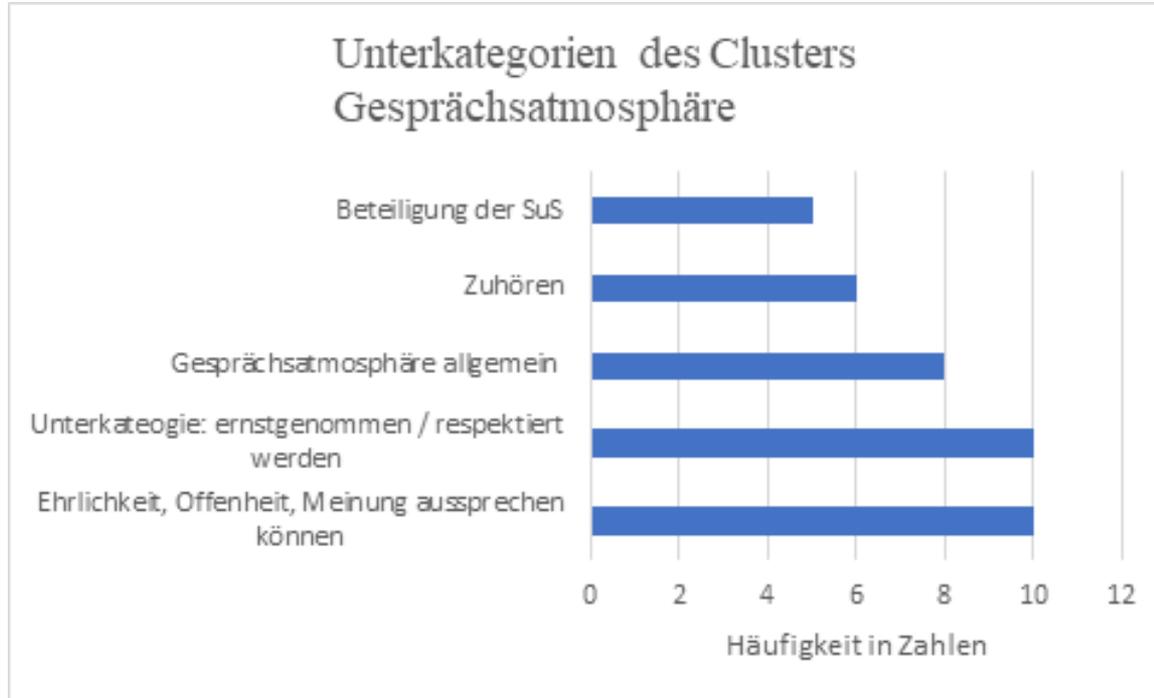




# PRÄSENTATION DER FREITEXT ERGEBNISSE



- Aufteilung der Kategorien innerhalb der Cluster

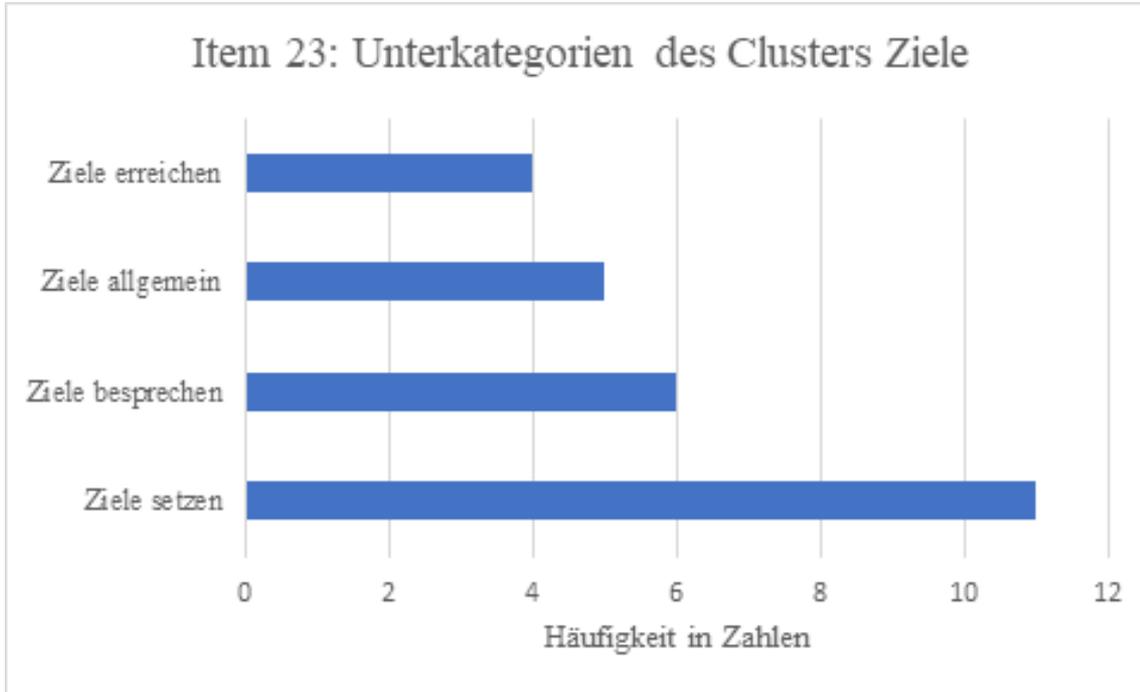




## PRÄSENTATION DER FREITEXT ERGEBNISSE



- Aufteilung der Unterkategorien innerhalb der Cluster



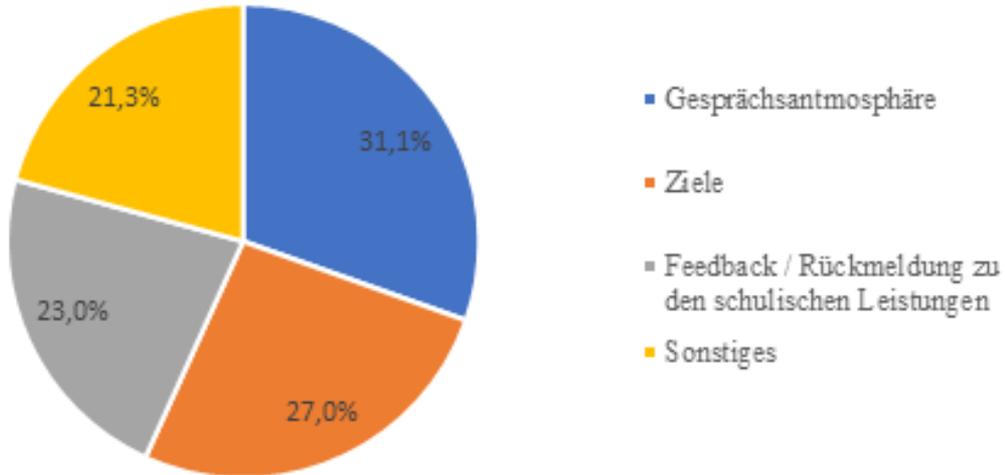


# PRÄSENTATION DER FREITEXT ERGEBNISSE



- Cluster des Items Item 24

Item 24: Aufteilung der Cluster in Prozent

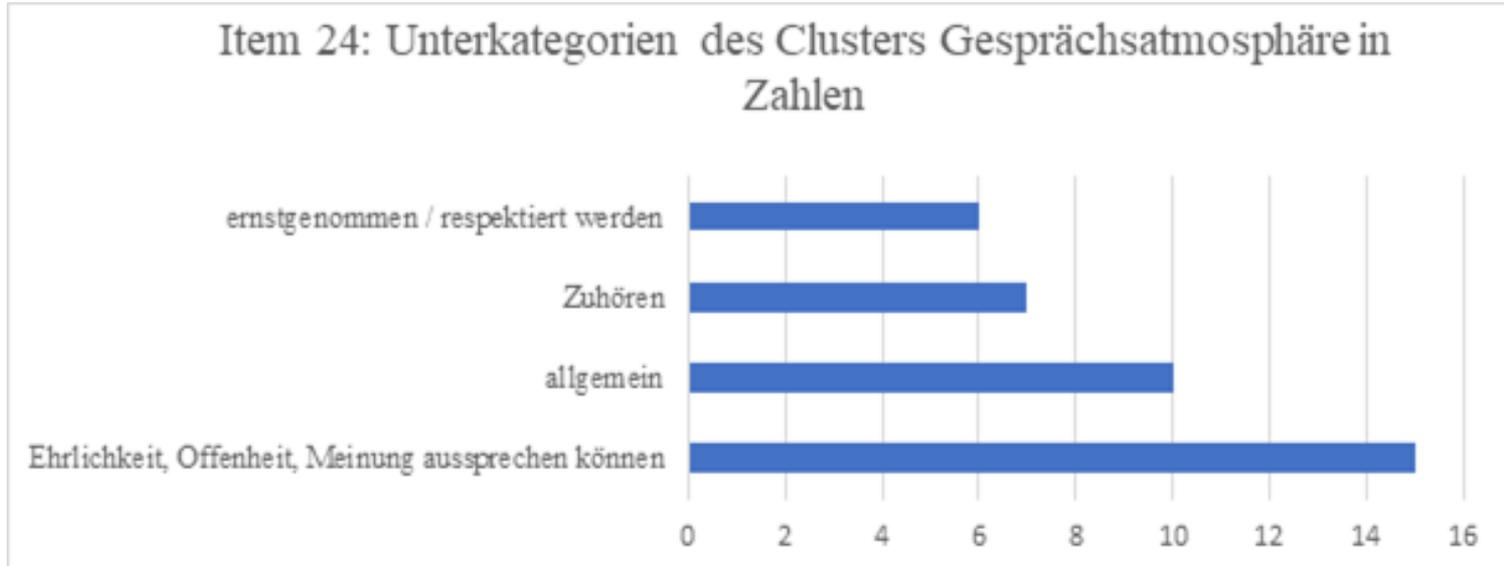




## PRÄSENTATION DER FREITEXT ERGEBNISSE



- Aufteilung der Unterkategorien innerhalb der Cluster

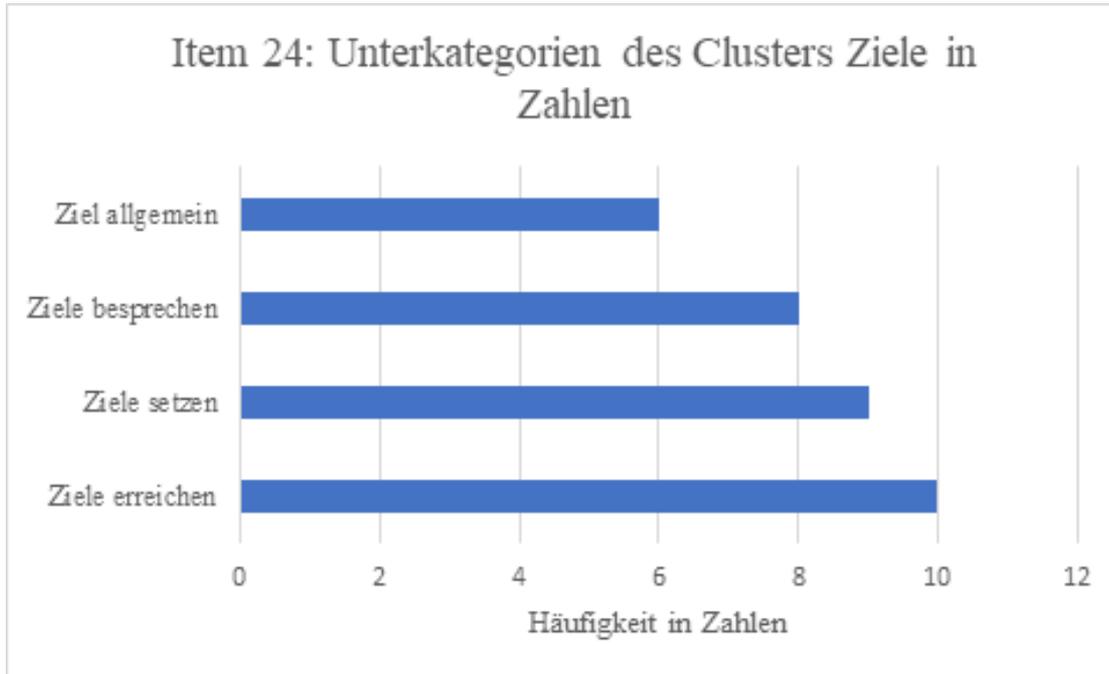




## PRÄSENTATION DER FREITEXT ERGEBNISSE



- Aufteilung der Unterkategorien innerhalb der Cluster



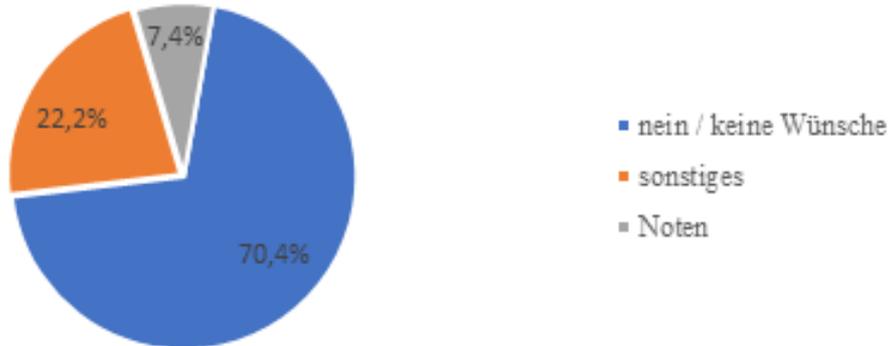


# PRÄSENTATION DER FREITEXT ERGEBNISSE



- Cluster des Items 25

Item 25: Aufteilung der Cluster in Prozent





## INTERPRETATION DER ERGEBNISSE



- Geschlossene Fragen
  - Zufriedenheit mit den LEG insgesamt hoch
  - Rolle der Lehrkraft wird insgesamt positiv bewertet



## INTERPRETATION DER ERGEBNISSE



- Offene Fragen
  - eine gute Gesprächsatmosphäre scheint wichtig
  - Ziele werden oft angesprochen
  - Feedback wird oft angesprochen
  - Noten werden in einigen Freitextantworten thematisiert
  - in Item 25 werden kaum Wünsche oder Verbesserungsvorschläge geäußert
  - Vorstellungen der LEG decken sich mit den theoretischen Ansprüchen in der Literatur

**Anmerkung:** Evtl. sozial erwünschte Antworten



## SCHLUSSFOLGERUNGEN UND PERSPEKTIVEN



- Unterstützung durch das LEG
- Optimierungsbedarf im Erreichen und Modifizieren der Ziele
- Rückmeldung der Lehrkräfte an die Schülerinnen und Schüler
- Relevanz der Noten



ZEIT FÜR OFFENE FRAGEN

VIELEN DANK FÜR IHRE  
AUFMERKSAMKEIT!

KATHARINA KOSUBEK & LAURA DEMANN





## QUELLEN



- Altrichter, H.; Schley W. & Schratz M. (Hrsg.) (1998): Handbuch zur Schulentwicklung. Innsbruck, StudienVerlag
- Bartnitzky, H. / Hecker, U. / Lassek, M. (Hg.) (2012): Individuell fördern – Kompetenzen stärken in der Eingangsstufe. (Klasse 1 und 2). Frankfurt am Main.
- Bonanati, M. (2018): Lernentwicklungsgespräche und Partizipation Rekonstruktionen zur Gesprächspraxis Grundschulern und Eltern, Dissertation an der Universität Koblenz-Landau, Wiesbaden.
- Bohl, T. / Feindt, A. / Lütje-Klose / Trautmann, M. / Wischer, B. (Hg.) (2014): Fördern. Friedrich Jahresheft. Seelze: Friedrich.
- Bräu, K. (2007): Betreuung der Schüler im individualisierenden Unterricht der Sekundarstufe. Lehrenden. In: Kerstin Rabenstein (Hg.): Kooperatives und selbstständiges Arbeiten von Schülern. Zur Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 173–196.
- Crozier, G. (2000). Parents and Schools: Partners or Protagonists? Stoke on Trent: Trentham.
- Feichter, H. (2015). Schülerinnen und Schüler erforschen Schule: Möglichkeiten und Grenzen.
- Hälbig, J. (2016) : Lernentwicklungsgespräche aus der Sicht von Schülerinnen und Schülern. Eine Dissertation an der Universität Hamburg, Wiesbaden.
- Hellrung, M. (2011): Lernprozessberatung in selbstregulierten Lernprozessen. Anforderungen und In: Pädagogik 63 (2), S. 34–37.



## QUELLEN



- Kopp, B / - Martschinke, S. / Munser-Kiefer, M. / Haider, M. / Kirschhock, E. / Ranger, G. / Renner, G. (Hg.) (2014): Individuelle Förderung und Lernen in der Gemeinschaft. Wiesbaden.
- Mayring, P. (2015): Qualitative Inhaltsanalyse Grundlagen und Techniken, Weinheim.
- Rabenstein, K. / Wischer, B. (2016): Forschung zur Individualisierung im und von Unterricht. Zur Einführung in die Diskussion. In: Kerstin Rabenstein und Beate Wischer (Hg.): Individualisierung schulischen Lernens. Mythos oder Königsweg? Seelze: Kallmeyer, S. 6-15.
- Sacher, W. (2008a): Elternarbeit. Gestaltungsmöglichkeiten und Grundlagen für alle Schularten. Bad Heilbrunn.
- Sacher, W. (2008b). Schüler als vernachlässigte Partner der Elternarbeit. Nürnberg: SUN Schulpädagogische Untersuchungen Nürnberg, Nr. 29.
- Söll, F. (2004b). Vom Elternsprechtag zum Entwicklungsgespräch. Was wir von Schwedens Schulen lernen können. In: Diskurs (Dt. Jugendinstitut München) 14 (1), S. 36-44.
- Weindel-Gündemann, G. (2011). Eltern nicht zu Mit-Störern machen. Wie man durch Lehrer-Schüler-Eltern-Gespräche belastbare Beziehungen aufbauen kann. In: PÄDAGOGIK 63 (11), S. 32-35.
- Winter, F. (2015). Lernentwicklungsgespräch – persönlich und sachlich über Lernen und Leistung sprechen. In: F. Winter (Hrsg.), Lerndialog statt Noten. Neue Formen der Leistungsbeurteilung. Weinheim und Basel: Beltz, S. 220-235.
- Wischer, B / Trautmann, M. (2014): 'Individuelle Förderung' als bildungspolitische Reformvorgabe und wissenschaftliche Herausforderung. In: Die Deutsche Schule 106 (2), S. 105-118.